



Deutsch

VIELEN DANK

Wir möchten uns zunächst bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben, und Sie bitten, dieses wichtige Instrument, d. h. die Gebrauchsanleitung des Gurtzeugs, zu lesen, und dabei den folgenden beiden Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

Einsetzen des Rettungsschirms.

Der Rettungsschirm ist ein lebensrettendes Instrument und muss als solcher immer funktionstüchtig und einsatzbereit sein – ganz gleich, ob Sie ihn an zwei Tagen oder in zwei Jahren verwenden müssen.

Einstellung des Gurtzeugs.

Das Gurtzeug ist das verbindende Element zwischen dem Piloten und dem Schirm und es sorgt für Leistungsfähigkeit und Flugvergnügen. Mit einem an sich schlechten, dafür aber gut eingestellten Gurtzeug können Sie gut fliegen, während Ihnen ein gutes, aber schlecht eingestelltes Gurtzeug ganz sicher die Freude am Fliegen verdirbt.

Wir sind sicher, dass Ihnen dieses Gurtzeug mehr Komfort, Kontrolle, Leistungen und Spaß beim Flug bieten wird. Natürlich wissen wir, dass das Lesen von Gebrauchsanleitungen nicht unbedingt spannend ist. In diesem Fall sollten Sie aber bedenken, dass es nicht um ein Produkt wie eine Saftpresse oder ein Handy geht, und dass die korrekte Nutzung des Gurtzeugs sehr zur Verringerung des Unfallrisikos beim Fliegen beiträgt. Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen für das Zusammenbauen, Einstellen und Aufbewahren sowie das Fliegen mit Ihrem Gurtzeug. Eine genaue Kenntnis Ihrer Ausrüstung verbessert Ihre persönliche Sicherheit und steigert Ihr Potential.

Team Woody Valley

SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf unserer Ausrüstung bestätigen Sie, ein Hängegleiterpilot mit vorschriftsmäßigem Befähigungsnachweis zu sein und alle Risiken zu kennen, die sich aus dem Hängegleiten ergeben, einschließlich schwerer Verletzungen und Tod. Der unsachgemäße Gebrauch der Ausrüstung von Woody Valley erhöht diese Risiken erheblich. Weder Woody Valley noch der Verkäufer der Ausrüstung von Woody Valley haften für Personenschäden, die Sie selbst erleiden oder Dritten zufügen, oder für sonstige Schäden jeglicher Art. Sollten Sie auch nur zu einem Aspekt unserer Ausrüstung Fragen oder Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort oder den Importeur Ihres Landes.

INHALT

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
1.1- KONZEPT	5
2- VOR DER NUTZUNG	6
2.1- RÜCKENPLATTE	6
2.2- RETTUNGSSCHIRM	8
2.2.1- Anbringen des Auslösegriffs am Innencontainer.....	8
2.2.2- Anbringen und Einsetzen des Rettungsschirms	9
2.3- BREMSSCHIRM.....	9
2.4- HINTERE AUFBEWAHRUNGSTASCHE UND FUSSENDTEIL	12
3- EINSTELLUNGEN	13
3.1- SYSTEM ZUR VERÄNDERUNG DES ANSTELLWINKELS.....	13
3.2- EINSTELLUNG DES GURTZEUGS.....	14
3.2.1- Einstellung der Schultergurte.....	14
3.2.2- Einstellung der Beingurte.....	14
3.2.3- Anbringen an den Hängegleiter	14
4- DAS FLIEGEN MIT COSMIC	15
4.1- KONTROLLEN VOR DEM FLUG.....	15
4.2- SO LEGEN SIE COSMIC AN	16
4.3- START	17
4.3.1- Windschlepp	18
4.4- IM FLUG	18
4.5- LANDUNG.....	18
5- VERSTAUEN DES GURTZEUGS	19
6- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DER AUSTAUSCHBAREN TEILE	20

6.1- FUSSENDSCHUTZ	20
6.2- SCHIEBER DES HAUPTREISSVERSCHLUSSES.....	20
7- WARTUNG UND REPARATUR	21

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Diese Ausrüstung besteht aus:

- ✓ Gurtzeug
- ✓ Transportrucksack
- ✓ Karabinerhaken
- ✓ Auslösegriff des Rettungsschirms
- ✓ 2 elastischen Ersatzschlaufen zum Schließen des Rettungsschirms
- ✓ Auslösegriff des Bremsschirms

Die austauschbaren Teile sind:

- ✓ Fußenschutz
- ✓ Schieber des Hauptreißverschlusses

1.1- Konzept

COSMIC ist ein Produkt, das vollständig von Woody Valley entwickelt wurde und für touristische und Cross-Country-Flügen bestimmt ist. Sein geringer aerodynamischer Widerstand und seine Geometrie maximieren die Möglichkeiten und Leistungen beim Hängegleiten. COSMIC wurde für höchsten Komfort und Benutzerfreundlichkeit entwickelt.

2- VOR DER NUTZUNG

COSMIC wird vom Hersteller, mit Ausnahme des Rettungsschirms, vollständig zusammengebaut geliefert. Trotzdem soll im Folgenden gezeigt werden, wie die wichtigsten Teile des Gurtzeugs auseinander- und wieder zusammengebaut werden können, da diese regelmäßig auf Verschleiß geprüft werden müssen. Wir empfehlen Ihnen, sich von einem erfahrenen Fachmann für Hängegleiten helfen zu lassen, wie etwa von Ihrem Ausbilder. Ganz wichtig ist das richtige Verstauen des Rettungsschirms im Gurtzeug. Erst anschließend kann der Pilot das Gurtzeug für seinen Komfort einstellen.

2.1- Rückenplatte

Zu wissen, wie die Rückenplatte vom Gurtzeug ab- und wieder angebaut wird, ist sehr wichtig für die Verschleißkontrolle und die Einstellungen. Die Rückenplatte wurde bereits vom Hersteller installiert und auf Grundlage der Bestellgröße eingestellt. Nur selten sind daher noch weitere Einstellungen erforderlich. Zum Entfernen der Platte öffnen Sie den Reißverschluss der Rückentasche. Die Knoten der Hauptschnur sind maximal gespannt und daher sehr schwer zu lösen. Mit etwas Geduld und wenn Sie jeweils nur einen Knoten lösen, können Sie die Platte entfernen und bei Bedarf die Schnur auswechseln.





Um die Rückenplatte wieder einzusetzen, spannen Sie einen Knoten, verstauen Sie die Platte wieder in ihrem Sitz, führen Sie die Schnur durch das gewünschte Loch, durch den Haken und schließlich durch das vordere Loch. Nun muss die Schnur soweit wie möglich angespannt werden, bevor der vordere Knoten gemacht wird. Zum abschließenden Spannen des vorderen Knotens muss das Gurtzeug geladen werden, um die optimalen Bedingungen für die Nutzung zu erhalten.

ACHTUNG:

- Gehen Sie sicher, dass der Haken noch immer mit einem Buchtnoten an der Sicherheitsschleife befestigt ist.

2.2- Rettungsschirm

Die Unterbringung des Rettungsschirms befindet sich an der rechten Seite des Gurtzeugs. Der Container ist groß genug für die meisten der heute im Handel erhältlichen Rettungsschirme. Zuerst muss der Rettungsschirm im integrierten Container verstaut und dann die Aufziehleine am Hauptkarabiner befestigt werden.

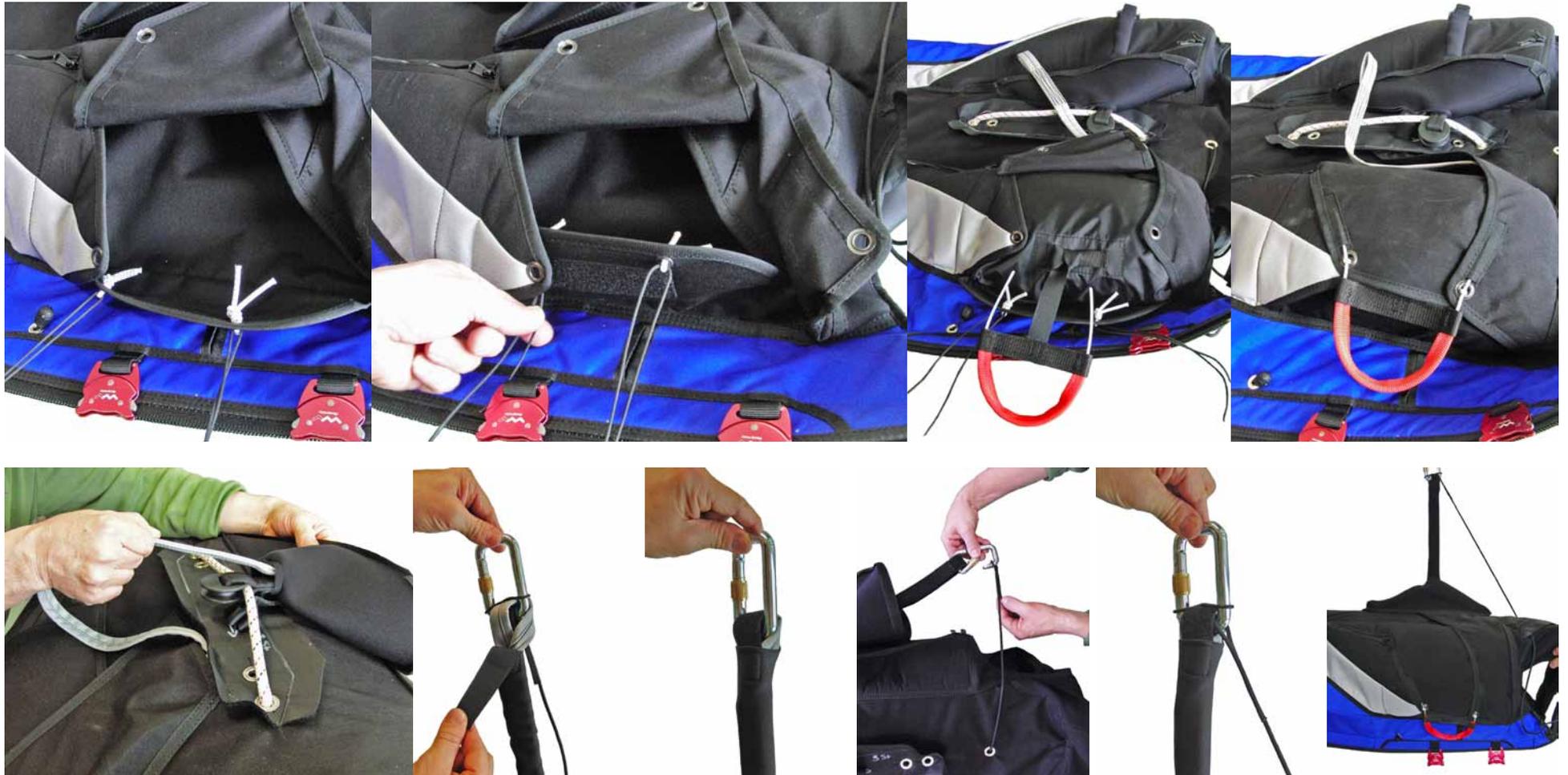
2.2.1- Anbringen des Auslösegriffs am Innencontainer

COSMIC wird mit dem entsprechenden Griff zum Herausziehen des Fallschirms geliefert. Wir erinnern daran, dass ausschließlich dieser Griff verwendet werden darf. Die schwarze Verbindungsschleife des Griffs muss in die Schlaufe des Innencontainers eingesetzt und anschließend muss der gesamte Griff durch ihre Schlaufe geführt werden, um eine enge Verbindung zu schaffen. Zum einfachen Herausziehen muss die Verbindungsschleife am Innencontainer möglichst weit weg von der Mitte positioniert werden. Sollte Ihr Innencontainer nicht über diese Schlaufe verfügen, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer des Rettungsschirms.



2.2.2- Anbringen und Einsetzen des Rettungsschirms

Geben Sie dann den Fallschirm so in den Container des Gurtzeugs, dass der Griff von außen sichtbar und die Schlaufe für die Verbindung des Griffs mit dem Innencontainer nach oben gerichtet ist. Lassen Sie etwa einen Meter der Aufziehleine herausschauen, der später verstaut wird. Führen Sie eine dünne Schnur (1 bis 2 mm Durchmesser) in jede elastische Schlaufe ein, mit deren Hilfe Sie dann den Container schließen können. Führen Sie die elastischen Schlaufen in die beiden kleinsten Ösen ein. Befolgen Sie die Abfolge zum Schließen der verschiedenen Ecken, die Sie den folgenden Zeichnungen/Fotos entnehmen können. Führen Sie die Stäbe des Griffs in die elastischen Schlaufen ein. Die Schnur muss am Ende dieser Phase vollständig entfernt werden. Ziehen Sie sie dazu langsam heraus, um die elastischen Schlaufen nicht durch übermäßige Reibung zwischen den Teilen zu beschädigen. Am Ende muss der Griff am Klettverschluss befestigt werden.



ACHTUNG:

- Bei jeder neuen Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug oder erstmalig montiertem Außencontainer muss durch einen autorisierten Händler oder Fluglehrer geprüft werden, dass sich das Gurtzeug oder der Rettungsschirm tatsächlich herausziehen lassen. Das Herausziehen des Rettungsschirms muss in der normalen Flugposition problemlos möglich sein. Wir empfehlen, mindestens einen Test in Fluglage am Boden durchzuführen.

2.3- Bremsschirm

Der integrierte Container des Bremsschirms befindet sich an der Seite gegenüber dem Rettungsschirm. Wenn Sie zusammen mit dem Gurtzeug den Bremsschirm bestellt haben, dann ist dieser bereits eingesetzt und befestigt. Wenn Sie Ihren Bremsschirm bereits haben, befestigen Sie ihn mit einem kleinen Verschlusskarabiner an dem Riemen, der in der Nähe des Behälters vorgesehen ist.



Kontrolliertes Auslösesystem:

Befestigen Sie den mitgelieferten Griff an der Spitze der Kappe mit einem Buchtknoten. Die Seile und die Fallschirmkappe wieder sorgfältig und unter Berücksichtigung der Größe der Innentasche zusammenlegen. Verstauen Sie den Bremsschirm in der Tasche, und sichern Sie alles mit dem Klettverschluss des Griffs.

Dieses System ermöglicht es Ihnen, den Bremsschirm herauszuziehen und während der Landephase fest in der Hand zu halten, und dann genau im richtigen Moment zu öffnen. Wenn Sie eine sofortige Öffnung wünschen, lassen Sie den Griff einfach sofort los, nachdem Sie ihn vollständig herausgezogen haben.



ACHTUNG:

- Den Bremsschirm auf keinen Fall vor dem Steuerbügel auslösen
- Vor dem Öffnen des Bremsschirms öffnen Sie den Hauptreibverschluss, um bereit für die Landung zu sein
- Jedes neue Auslösesystem des Bremsschirms muss zunächst mindestens einmal am Boden getestet werden, wenn es zum ersten Mal montiert wird
- Indem Sie den Bremsschirm regelmäßig bei den Trainingsflügen verwenden, werden Sie bei anspruchsvollen Außenlandungen besser vorbereitet sein
- Der Bremsschirm verringert die Effizienz Ihres Gleitschirms drastisch, und je höher die Geschwindigkeit desto geringer ist seine Effizienz. Öffnen Sie ihn also nicht zu weit von der Landung entfernt oder wenn Hindernisse am Ende des Feldes vorhanden sind. Der Bodeneffekt wird verringert und der letztendliche Stillstand erleichtert

2.4- Hintere Aufbewahrungstasche und Fußenteil

Alle Schutzvorrichtungen des Hängegleiters im Inneren des herausnehmbaren Fußenteils aus Kunststoff verstauen. Positionieren Sie den Container des Hängegleiters und den Rucksack des Gurtzeugs im Inneren der großen Tasche hinter dem Rücken des Piloten, wo Sie auch eine biegsame Wasserflasche und eventuelle persönliche Dinge in einem entsprechenden Fach finden können. Wenn der Container des Hängegleiters sehr sperrig ist, positionieren Sie ihn im Bereich zwischen Becken und Fuß. Es ist wichtig, alles wieder ordentlich zusammenzulegen, damit alles so flach wie möglich ist; der Hauptreißverschluss des Gurtzeugs wird sich so am Boden und in der Luft schneller schließen lassen. Helfen Sie sich mit zwei Gurten, die sich außen am hinteren Container befinden, um sein Volumen zu verringern.

Denken Sie daran, vor dem Start wieder alle Reißverschlüsse der einzelnen Taschen zu schließen.



3- EINSTELLUNGEN

Einstellungen, die vor dem ersten Flug vorgenommen werden müssen:

Bevor jegliche Einstellungen vorgenommen werden, muss der Rettungsschirm eingesetzt werden.

Um die optimale Position zu finden, raten wir dazu, sich mit dem Gurtzeug einzuhängen und die Flugposition -und -bedingungen möglichst realistisch zu simulieren, wozu auch die hintere Tasche mit allem befüllt werden sollte, das Sie normalerweise auf den Flug mitnehmen.

ACHTUNG:

-Nach jeder Einstellung das Gurtzeug immer zuerst auf dem Boden und dann in der Luft testen.

-Jede Einstellung muss symmetrisch auf beiden Seiten vorgenommen werden.

-Bei allen Ausführungen ist der Hauptkarabiner mit einem Sicherheitsgurt versehen, der mit dem Gurtzeug verbunden ist.

3.1- System zur Veränderung des Anstellwinkels

Das Standardsystem sieht das Verschieben des Hauptkarabiners auf einer Schnur vor. Zur Änderung der Fluglage muss der Pilot den Steuerbügel des Hängegleiters leicht zu sich heranziehen oder von sich wegdrücken. Die Reibung, zu der es dabei an der Nylonbuchse kommt, die auf der statischen 10 mm starken Schnur verschoben wird, ermöglicht es, die erreichte Position ohne weitere Blockiersysteme stabil beizubehalten. Vor dem Erhöhen der Geschwindigkeit des Gleitschirms passen Sie den Anstellwinkel Ihres COSMIC auf Grundlage der Geschwindigkeit an, die Sie erreichen möchten.

Wenn Sie den Anstellwinkel des Gurtzeugs bei bereits gezogener Speed-bar noch erhöhen möchten, sollten Sie auf diese einwirken, indem Sie die Knie entschieden anziehen, um den Schwerpunkt so weit wie möglich nach vorn zu verlagern. Machen Sie sich ein paar Stunden vor dem Flug damit vertraut. Das Gurtzeug wird auf Maß und der Schwerpunkt je nach Größe des Piloten realisiert. Um sich an unterschiedliche Schwerpunkte verschiedener Körpergrößen anzupassen, kann die Einstellung des Schwerpunktes individuell vorgenommen werden. Dazu die Schnur versetzen. Wir erinnern daran, dass die vom Hersteller eingestellte Position im Allgemeinen für die meisten Piloten passend ist.

Wenn das Gurtzeug zu schwanzlastig ist:

Die Schnur um ein Loch weiter nach hinten setzen.

Wenn das Gurtzeug zu kopflastig ist:

Die Schnur um ein Loch weiter nach vorn setzen.



3.2-Einstellung des Gurtzeugs

3.2.1- Einstellung der Schultergurte

Durch die Verstellung der Schultergurte lässt sich das Gurtzeug an die Größe des Piloten anpassen. Die entsprechende Schnalle befindet sich an der Spitze unter einer Neoprenabdeckung. Nachdem Sie die Einstellung abgeschlossen haben, bringen Sie die Neoprenabdeckung mithilfe des Klettverschlusses wieder in ihre ursprüngliche Position. Achten Sie darauf, dass sie fest anliegt aber nicht übermäßig gespannt ist.



3.2.2- Einstellung der Beingurte

Die Beingurte müssen mithilfe der verstellbaren Doppelfensterschnallen soweit und symmetrisch wie möglich gekürzt werden. Dies erleichtert es, bei der Landung während des Schubs für den Strömungsabriss eine aufrechte Position einzunehmen.

Eine sorgfältige Einstellung der Beingurte ist erforderlich, da sie nicht gespannt werden dürfen, wenn sich der Pilot im Gurtzeug in Fluglage befindet.



3.2.3- Anbringen an den Hängegleiter

Die Kupplung ist bereits vom Hersteller mit einer Standardlänge vorgesehen, die für die meisten Hängegleiter geeignet ist, bei denen der Abstand zwischen dem Steuerbügel und der Kupplung des Hängegleiters etwa 120 cm beträgt.

4- DAS FLIEGEN MIT COSMIC

4.1- Kontrollen vor dem Flug

Um die höchste Sicherheit zu gewährleisten, nutzen Sie eine effiziente und vollständige Vorgehensweise für die Kontrolle vor dem Flug, und wiederholen Sie diese gedanklichen Abfolgen vor jedem Flug:

Kontrollieren Sie, dass:

- *alle Schnallen geschlossen sind. Seien Sie bei Schnee oder Eis besonders vorsichtig, und entfernen Sie diese immer, bevor Sie die Schnallen schließen;*
- *der Griff des Rettungsschirms korrekt in seiner Position befestigt und die Stifte richtig eingesteckt sind;*
- *die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind;*
- *das Gurtzeug korrekt am Hängegleiter angebracht und der Karabinerhaken mithilfe des Schließmechanismus fest verschlossen ist;*
- **Die Kontrolle des Griffs des Fallschirms muss unmittelbar vor dem ersten Start wiederholt werden. Es ist ausreichend, ihn mit der Hand zu ertasten.**

4.2-So legen Sie COSMIC an

Stecken Sie die Arme durch die Schultergurte, befestigen Sie die Beingurte und geben Sie dabei Acht, dass Sie die Schnallen der Beingurte zurückschieben. Schließen Sie den Reißverschluss von oben nach unten, bis an der äußeren Sicherheitschnalle vorbei, und schließen Sie auch diese.



COSMIC muss so angelegt werden, dass es sehr eng anliegt und beim Flug zu Ihrer zweiten Haut zu wird. Wir empfehlen das Tragen von geeigneter Kleidung: keine zu voluminösen Schuhe, Jacken und Hosen, und die Körperteile, die nicht im Gurtzeug stecken und daher mehr abkühlen, sollten ausreichend bedeckt werden, um erwünschte Verluste von Körperwärme zu vermeiden. Dank der Fütterung des Gurtzeugs kann der Körper im Flug selbst den härtesten Temperaturen standhalten. Wir empfehlen außerdem Kleidungsstücke ohne Schnallen, Knöpfe oder andere abstehende Objekte, die dort, wo der Körper aufliegt, Druckstellen bilden und/oder das Schließen des Hauptreißverschlusses beim Fliegen behindern können.

4.3- Start

Nach dem Start befinden Sie sich sofort in der natürlichen Flugposition. Stecken Sie die Beine in das Gurtzeug und halten Sie dabei den Flug unter Kontrolle.

Schließen Sie dann den Hauptreißverschluss, indem Sie zunächst den Körper im Gurtzeug anspannen, leicht das Becken anheben und schließlich den Reißverschluss mit einem einzigen Zug der Schnur auf der rechten Seite schließen, wie auf dem Foto gezeigt. Sie schließen so vollständig den unteren Teil des Hauptreißverschlusses. Um den Reißverschluss ganz zu schließen, nutzen Sie den oberen Schieber.



ACHTUNG:

- Kümmern Sie sich nach dem Start zunächst nur darum, die Kontrolle über den Flug zu behalten, und erst dann um das Schließen des Reißverschlusses
- Schließen Sie den unteren Reißverschluss mit einem einzigen Zug und durch vollständiges Ausstrecken des Arms nach vorn
- Wickeln Sie die Schnur zum Schließen des unteren Reißverschlusses nicht um die Hand

4.3.1- Windschlepp

Es sind zwei Paar Verbindungsschlaufen für den Windschlepp vorhanden. Ein erstes Paar befindet sich auf Höhe der Schultergurte und ist für den Start mit UL-Schlepp. Das zweite Paar befindet sich etwa 25 cm tiefer, in der Position des Schwerpunktes, und ist für den Windschlepp geeignet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anleitung Ihrer Anhäng-Kupplung oder fragen Sie einen qualifizierten Schleppfachmann auf Ihrem Flugplatz.



4.4- Im Flug

Den größten aerodynamischen Vorteil erhalten Sie, wenn sich die Längsachse des Gurtzeugs beim Fliegen möglichst parallel zum Gleitwinkel befindet, d. h. beim Gleiten mit hoher Geschwindigkeit sollten Sie das Gurtzeug entsprechend der Geschwindigkeit neigen, die Sie erreichen möchten. Erst anschließend sollten Sie die Fluglage des Hängegleiters ändern.

Wenn Sie für lange Zeit so fliegen, dass sich der Kopf tiefer als die Füße befindet, kann dies sehr ermüdend sein. Wir raten dazu, Flugabschnitte einzubauen, bei denen der Kopf höher als die Füße liegt, um Arme und Rückenmuskeln auszuruhen – Ihre Energie wird so länger reichen.



4.5- Landung

Öffnen Sie den Hauptreißverschluss, bevor Sie den Landeanflug beginnen. Heben Sie sich in der Endphase dann entschieden von der Speed-bar ab, greifen Sie mit den Händen die Streben, und behalten Sie dabei immer die Kontrolle der Fluglage des Hängegleiters bei. Bei den ersten Flügen mit COSMIC raten wird dazu, die Vorgehensweise der Landung dann zu probieren, wenn Sie sich noch hoch in der Luft befinden.

5- VERSTAUEN DES GURTZEUGS

Um das Gurtzeug korrekt und so zu verstauen, dass es möglichst wenig Platz einnimmt, gehen Sie so vor, wie auf den nachfolgenden Fotos gezeigt. Entfernen Sie das starre Fußenteil, um darin die Instrumente oder andere Dinge zu verstauen, für die Sie einen starren Behälter benötigen. Legen Sie das Gurtzeug zur Hälfte zusammen, und verstauen Sie alles im Inneren des Rucksacks, wo noch genügend Platz für Helm und Kleidung bleibt.



6- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DER AUSTAUSCHBAREN TEILE

6.1- Fußendschutz

Der Fußendschutz ist aus Cordura 1500 hergestellt und dank Klettbindern leicht austauschbar.

6.2- Schieber des Hauptreißverschlusses

Die Schieber des Hauptreißverschlusses sind leicht austauschbar, ohne dass dafür die Nähte aufgetrennt werden müssen, da sie am Ende mit strapazierfähigen Klettstreifen befestigt sind.

7- WARTUNG UND REPARATUR

Kontrollieren Sie das Gurtzeug nach jedem Aufprall, jeder schlechten Landung bzw. Start, oder wenn es Anzeichen von Schäden oder übermäßigem Verschleiß aufweist.

Darüber hinaus empfehlen wir in jedem Fall eine Kontrolle alle zwei Jahre durch Ihren Händler und den Austausch des Hauptkarabiners, ebenfalls alle zwei Jahre. Kontrollieren Sie alle 30 Flugstunden den Verschleißzustand der Leine, entlang der sich der Hauptkarabiner bewegt, vor allem auf Höhe der Ringschrauben und der Löcher der Platte.

Um eine vorzeitige Alterung des Gurtzeugs zu verhindern, darf es nicht auf dem Boden, auf Steinen oder rauen Oberflächen geschleift werden. Setzen Sie das Gurtzeug nicht unnötigerweise UV-Strahlen (Sonne) aus, die nicht für die normalen Flugaktivitäten nötig sind. Wenn möglich, schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Hitze.

Bewahren Sie Ihre gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und kühlen Ort auf; verstauen Sie sie nie, wenn sie noch feucht oder gar nass ist.

Halten Sie Ihr Gurtzeug so sauber wie möglich und entfernen Sie Schmutz regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Lappen. Wenn das Gurtzeug sehr verschmutzt ist, waschen Sie es mit Wasser und milder Seife.

Lassen Sie das Gurtzeug immer an der Luft trocknen, an einem gut belüfteten Ort und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung.

Sollte auch Ihr Rettungsschirm nass ein, (z. B. nach einer Landung im Wasser), müssen Sie ihn vom Gurtzeug abnehmen, trocknen lassen, zusammenfalten und schließlich wieder in seinem Container verstauen.

Reparaturen und der Ersatz von Teilen des Gurtzeugs können nicht durch den Nutzer durchgeführt werden. Allein der Hersteller oder durch ihn autorisierte Stellen können die Materialien und Techniken verwenden, die die Funktionstüchtigkeit des Produktes in Übereinstimmung mit seiner Serie garantieren.

Schnellverschlüsse und Reißverschlüsse müssen sauber gehalten und mit Silikonspray geschmiert werden.

*Wir wünschen Ihnen tolle Flüge und heile Landungen mit **COSMIC!***

Wir haben jegliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in der vorliegenden Anleitung korrekt sind. Bedenken Sie aber bitte immer, dass sie lediglich als Leitfaden gedacht ist.

Diese Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung Änderungen unterzogen werden. Auf www.woodyvalley.com finden Sie stets die aktuellsten Informationen zu COSMIC

Letzte Aktualisierung: MARCH 2013
